

[Online library] Der Kruzifixstreit oder Warum Schule skular sein muss: Hintergrnde einer notwendigen Debatte

Der Kruzifixstreit oder Warum Schule skular sein muss: Hintergrnde einer notwendigen Debatte

Von Ulf Faller

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #581819 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-19Erscheinungsdatum: 2014-02-19File Name: B00HZRSEMW | File size: 20.Mb

Von Ulf Faller : Der Kruzifixstreit oder Warum Schule skular sein muss: Hintergrnde einer notwendigen Debatte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Kruzifixstreit oder Warum Schule skular sein muss: Hintergrnde einer notwendigen Debatte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut empfehlenswert!Von Andreas EdmllerUlf Fallers Buch umreit einen Themenkreis, der weit ber den im Titel

benannten hinausgeht. Er liefert zuverlässige und umfassende Hintergrunddaten zur Kreuzfixdebatte und erklärt sehr plausibel, warum auf christlicher Seite das Thema vor allem für die Katholiken so wichtig ist. Faller macht dann so stimmig wie nachvollziehbar klar, dass die Werte, auf denen unsere politische Kultur beruht, gerade nicht aus dem Christentum stammen. Sie wurden diesem im Rahmen des zivilisatorischen Projektes der Aufklärung Schritt für Schritt abgerungen. Schließlich entwirft er ein so überzeugendes wie solide mit Argumenten abgesichertes Plädoyer für ein sekulares Schulsystem. Diese sehr kurze Inhaltsskizze zeigt bereits, dass das Buch für zahlreiche zeitgenössische Debatten wichtig ist, die weit über die Kreuzfixfrage hinausgehen: Sollen wir flächendeckenden Islamunterricht an unseren Schulen einführen? Welche Rolle sollten die Religionen in unserem Schulsystem grundsätzlich spielen? Welchen Einfluss sollten wir Kirchen und Theologen auf unsere Schulen und deren Lehrpläne einräumen? Wie sollen wir mit dem Wunsch von Schülern oder Lehrern umgehen, religiöse Symbole offensiv zur Schau zu tragen? Wie müsste eine sekulare Schule aussehen, die sich der Herausforderung zunehmender religiöser Polarisierung in der Gesellschaft professionell und erfolgversprechend stellt? Welchen Beitrag dazu sollten wir von den Eltern einfordern? Diese Fragen sind wichtig - und Ulf Fallers Buch ist eine große Hilfe dabei, sie argumentativ sauber zu diskutieren und zu beantworten. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. umfangreich recherchiert, gründlich abgewogen und schlüssig argumentiert Von Armin Held Aus dem scheinbar eng gefassten Thema entsteht dank der umfangreichen Hintergrundrecherche und den vielen historischen und politischen Bezügen ein spannender und gut zu lesender Einblick in die Religionsgeschichte und in die deutsche Bildungspolitik. Beim Lesen bemerkt man, was alles hinter dieser zuvor klein gedachten Frage steht und wie wenig davon im Allgemeinbewusstsein lebt. Eine sehr lohnende Analyse zu einem in seiner Tiefendimension deutlich unterschätzten Thema. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tiefschürfender Autor Von Helga Müller Zugegeben, ich habe das Buch nicht gelesen, sondern war bei einer Autorenlesung in Stuttgart. Herr Faller hat sich so tiefgründige Gedanken gemacht, wie sonst kaum jemand zu diesem Thema. Er regte die Zuschauer so sehr zum Denken an, wie man es sich von einem Lehrer nur wünschen kann. Und er vergaß neben dem Denken auch das Bemühen um das "gute Zusammenleben" der Menschen nicht, für das man sich stets einsetzen sollte.

Kurzbeschreibung Europa wird weltanschaulich vielfältiger. Der Autor Ulf Faller sieht in der zunehmenden Vielfalt eine Chance in Zeiten wachsender globaler Herausforderungen. Das Miteinander von Menschen unterschiedlichster Religionen und Weltanschauungen allerdings muss erlernt werden. Hierbei spielt die Schule eine zentrale Rolle. Voraussetzung für das Gelingen eines weltanschaulich neutralen Staates ist, dass die gemeinsame Wertebasis eben nicht religiös definiert wird. Der immer wieder aufflammende Streit um Kreuze in Klassenzimmern zeigt deutlich die Gefahren eines "Kulturkampfes in Schulräumen". Während die Kreuz-Befürworter "unsere Kultur" als "christliches Abendland" etikettieren, zeigt Ulf Faller, dass die unsere Gesellschaft bestimmenden Grundwerte viel treffender in Antike und Aufklärung wurzeln. Dementsprechend sieht der Autor die Notwendigkeit, das Schulwesen sekular zu gestalten und zeigt praktische Konsequenzen für den Schulalltag auf. Im Besonderen unterstreicht er die Wichtigkeit eines Philosophie- und Ethikunterrichtes, an dem alle Schüler unabhängig von ihrem Bekenntnis gemeinsam teilnehmen. Kurzbeschreibung Europa wird weltanschaulich vielfältiger. Der Autor Ulf Faller sieht in der zunehmenden Vielfalt eine Chance in Zeiten wachsender globaler Herausforderungen. Das Miteinander von Menschen unterschiedlichster Religionen und Weltanschauungen allerdings muss erlernt werden. Hierbei spielt die Schule eine zentrale Rolle. Voraussetzung für das Gelingen eines weltanschaulich neutralen Staates ist, dass die gemeinsame Wertebasis eben nicht religiös definiert wird. Der immer wieder aufflammende Streit um Kreuze in Klassenzimmern zeigt deutlich die Gefahren eines "Kulturkampfes in Schulräumen". Während die Kreuz-Befürworter "unsere Kultur" als "christliches Abendland" etikettieren, zeigt Ulf Faller, dass die unsere Gesellschaft bestimmenden Grundwerte viel treffender in Antike und Aufklärung wurzeln. Dementsprechend sieht der Autor die Notwendigkeit, das Schulwesen sekular zu gestalten und zeigt praktische Konsequenzen für den Schulalltag auf. Im Besonderen unterstreicht er die Wichtigkeit eines Philosophie- und Ethikunterrichtes, an dem alle Schüler unabhängig von ihrem Bekenntnis gemeinsam teilnehmen. über den Autor und weitere Mitwirkende Ulf Faller, Jahrgang 1962, ist zweifacher Vater und Lehrer naturwissenschaftlicher Fächer an einem baden-württembergischen Gymnasium. Er kennt die Probleme, über die er schreibt, aus dem eigenen Erleben heraus.